

Eine (Sachbuch-)Sensation, die (fast) alles andere im Bücherregal glatt in den Schatten stellt: wissenschaftlich und künstlerisch höchst wertvoll!

Alexander von Humboldt (1769-1859): Jeder hat von ihm schon einmal gehört, spätestens im Schulunterricht. Ohne ihn nähme man die Welt mit anderem Blick wahr. Er war ein Naturforscher. Reisen führten ihn nach Lateinamerika, in die USA sowie nach Zentralasien. An einer kann man nun von der heimischen Couch aus teilnehmen. "Die Abenteuer des Alexander von Humboldt" lässt den Leser Südamerika auf einzigartige Weise (neu) entdecken. Dieses Highlight bringt einen zum Staunen. Denn die Lektüre gestaltet sich als ein aufregendes Abenteuer. Es wird berichtet von Mühsal, Gefahren, Begeisterung und Entdeckungen, aber auch von Humboldts Begegnungen mit der indigenen Bevölkerung Südamerikas und seinen Warnungen vor dem vom Menschen verursachten Klimawandel.

Zum 250. Geburtstag des größten deutschen Naturforschers am 14. September 2019 legt die preisgekrönte Humboldtexpertin Andrea Wulf ein farbenprächtiges, opulent illustriertes Buch über Humboldts berühmte Südamerikaexpedition vor. Angeregt von seinen Tagebüchern, Kupferstichen, Skizzen, Landkarten und präparierten Pflanzen erzählt sie die Geschichte seiner Reise aus einer völlig neuen Perspektive: anhand Humboldts eigener Tagebuchaufzeichnungen, die erst vor kurzem zugänglich gemacht wurden. Besonders, einzigartig, geradezu überwältigend wird das Lesen dank den expressiven Zeichnungen der New Yorker Illustratorin Lillian Melcher. Die fangen diverse Szenen der Expedition ein, etwa die waghalsige Fahrt auf dem Orinoko oder die spektakuläre Besteigung des Chimborazo.

Wissenschaft trifft Abenteuer: Jede Seite in "Die Abenteuer des Alexander von Humboldt" ist eine sinnliche Entdeckungsreise, die man wohl sein Leben lang nicht vergessen wird bzw. die man immer wieder unternehmen möchte. Deswegen wird das Buch auch nach mehrmaligem Durchblättern auf dem Nachttisch liegen, um Minuten später erneut zur Hand genommen zu werden. Andrea Wulf ermöglicht dem Leser ein Erlebnis, das definitiv nicht zu toppen ist. Vor ihrer Meisterleistung kann man nur den Hut ziehen. Chapeau! Die deutsch-britische Kulturhistorikerin sorgt für einen Genuss der Superlative. Ihre Werke sind das Nonplusultra in der Sachliteratur. Diese hauen einen glatt um, vor allem wegen des Informationsreichtums, der so nirgendwo sonst zu finden ist.

Andrea Wulf gehört zu den besten Sachbuchautorinnen unserer Zeit. Sie macht Wissenschaft zu einem Leseereignis mit absolutem "Wow!"-Effekt. Es gibt kaum etwas Genialeres im Bücherregal. Es ist unvergleichlich spektakulär, was man mit "Die Abenteuer des Alexander von Humboldt" in die Hände kriegt. Definitiv eine Sensation ohnegleichen! Bei solch ungewöhnlich grandioser Literatur verschlägt es einem ab der ersten Seite den Atem, sogar die Sprache. Da will man gar nichts anderes mehr lesen!

Susann Fleischer 25.03.2019

Quelle: www.literaturmarkt.info